Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Betriebskosten / Zuschusswesen

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0247/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	11.05.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Förderung einer Sanierungsmaßnahme in der Kindertagesstätte
Familienzentrum ZAK, Reginharstraße 40, 51429 Bergisch
Gladbach.**

Beschlussvorschlag:

Der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH wird antragsgemäß für die Sanierungsmaßnahme Drainagesystem in der Kindertagesstätte „ZAK“ ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 124.950,00 € (100%) gewährt.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Risikobewertung: Sollte diese Maßnahme nicht umgesetzt werden, droht die Schließung der Kindertagesstätte.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:	X			124.950,00	
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Entsprechende Investitionsmittel in Höhe von 124.950,00 € stehen im Haushalt 2023 bereit.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Es ist von förderungsfähigen Gesamtkosten, gemäß dem Antrag vom 31.03.2023 durch die Fröbel gGmbH, in Höhe von 124.950,00 € für die Sanierungsmaßnahme auszugehen. Die Angabe der Gesamtkosten erfolgt vorbehaltlich der baufachlichen Prüfung, bei der die Angemessenheit der vom Träger noch zu kalkulierenden tatsächlichen Kosten festgestellt werden muss.

Der Fachbereich 5-551 hat in der Vorlage (Drucksache 0653/2022, Sitzung vom 01.12.2023) darüber berichtet, dass durch eine Bausachverständigenbegehung Mängel und Feuchtigkeitseintritte in der Kindertagesstätte durch ein defektes und teils nicht vorhandenes Drainagesystem festgestellt worden sind.

Die Gutachterliche Stellungnahme hat ergeben, dass davon auszugehen ist, dass auf dem Grundstück der Kindertagesstätte die höchst Wasserbeanspruchung (nach DIN 18531 „W2-E drückendes Wasser“) vorliegt. Daher müssen alle erdberührten Bauteile, sofern diese nicht als eine Wasserundurchlässige-Konstruktion ausgelegt sind, freigelegt und überarbeitet werden und dabei insbesondere die schadensanfälligen Detailanschlüsse berücksichtigt werden.

Diese Sanierungsmaßnahme deckt lediglich die Kosten der Sanierung der betroffenen Außenwand im Keller, sowie die Herstellung einer vorschriftmäßigen Drainageleitung. Erdaushub und Wiederherstellung der Fläche sind mit inbegriffen.

Gemäß 11.4 der städtischen Richtlinien ist eine vorhandene KiBiz-Rücklage bei der Förderung von Investitionsmaßnahmen teilweise einzusetzen. Aufgrund des letzten Ergebnisses eines Verwendungsnachweises zur Rücklage für diese Kindertagesstätte ist keine aktuelle einzusetzende Rücklage vom Träger vorhanden. Daher ist gemäß Richtlinien ein Zuschuss in Höhe von 100% der anerkennungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 124.950,00 € zu zahlen.

Die Sanierungsmaßnahme wird nicht vom Landschaftsverband Rheinland gemäß der Landesrichtlinien gefördert, da der Träger noch eine Zweckbindung für die Neubaumaßnahme aus dem Jahre 1999 bis 2029 hat.

Entsprechende Investitionsmittel in Höhe von 124.950,00 € stehen im Haushalt 2023 bereit.